

Stand: 06.05.2024 22:34:11

Vorgangsmappe für die Drucksache 15/10992

"Ernährungsbezogene Gesundheitsförderung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 15/10992 vom 03.07.2008
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 15/11144 des LA vom 10.07.2008
3. Beschluss des Plenums 15/11248 vom 17.07.2008
4. Plenarprotokoll Nr. 130 vom 17.07.2008

Antrag

der Abgeordneten **Prof. Ursula Männle, Dr. Ingrid Fickler, Annemarie Biechl, Henning Kaul, Helmut Brunner, Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kurt Eckstein,** Gudrun Brendel-Fischer, Marianne Deml, Renate Dodell, Gerhard Eck, Georg Eisenreich, Herbert Fischer, Walburga Fricke, Günter Gabsteiger, Gertraud Goderbauer, Erika Görlitz, Christa Götz, Helmut Guckert, Petra Guttenberger, Karin Halbig, Ingrid Heckner, Johannes Hintersberger, Monika Hohlmeier, Karl Holmeier, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Anton Kern, Robert Kiesel, Engelbert Kupka, Franz Kustner, Christa Matschl, Christian Meißner, Dr. Helmut Müller, Johann Neumeier, Eduard Nöth, Reinhard Pachner, Lydia Pflanz, Edeltraud Plattner, Ingeborg Pongratz, Hans Rambold, Sepp Ranner, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Ulrike Scharf-Gerlspeck, Berta Schmid, Peter Schmid, Angelika Schorer, Reserl Sem, Hans Spitzner, Georg Stahl, Barbara Stamm, Sylvia Stierstorfer, Max Strehle, Jürgen Ströbel, Blasius Thätter, Heinrich Traublinger, Prof. Dr. Jürgen Vocke, Gerhard Wägemann, Max Weichenrieder, Helga Weinberger, Georg Winter, Peter Winter, Josef Zellmeier, Josef Zengerle, Dr. Thomas Zimmermann **CSU**

Erährungsbezogene Gesundheitsförderung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die erfolgreichen Projekte (z.B. Tigerkids, Landfrauen machen Schule) zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung an Schulen und Kindertageseinrichtungen schrittweise flächendeckend anzubieten. Hierzu ist eine dezentrale Organisationsstruktur auf Bezirksebene zu schaffen, die die Umsetzung und Finanzierung koordiniert, damit Schulen und Kindertagesstätten die Angebote der Organisationen nutzen können. Ein solches Konzept ist bis zum Beginn des Schuljahres 2008/09 zu erstellen. Vorhandene Mittel der Gesundheitsinitiative sind für diese ernährungsbezogene Gesundheitsförderung einzusetzen. Die Finanzierung des Konzeptes soll im künftigen Doppelhaushalt entschieden werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Prof. Ursula Männle,
Dr. Ingrid Fickler, Annemarie Biechl u.a. CSU
Drs. 15/10992

Erährungsbezogene Gesundheitsförderung

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Christa Götz**
Mitberichterstatlerin: **Heidi Lück**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen, der Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik, der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 91. Sitzung am 9. Juli 2008 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
B90 GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 215. Sitzung am 10. Juli 2008 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Ablehnung
B90 GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik hat den Antrag in seiner 99. Sitzung am 10. Juli 2008 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
B90 GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.
5. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat den Antrag in seiner 105. Sitzung am 10. Juli 2008 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
6. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 108. Sitzung am 10. Juli 2008 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
B90 GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.

Adi Sprinkart

Stellvertretender Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Prof. Ursula Männle, Dr. Ingrid Fickler, Annemarie Biechl, Henning Kaul, Helmut Brunner, Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kurt Eckstein,** Gudrun Brendel-Fischer, Marianne Deml, Renate Dodel, Gerhard Eck, Georg Eisenreich, Herbert Fischer, Walburga Fricke, Günter Gabsteiger, Gertraud Goderbauer, Erika Görlitz, Christa Götz, Helmut Guckert, Petra Guttenberger, Karin Halbig, Ingrid Heckner, Johannes Hintersberger, Monika Hohlmeier, Karl Holmeier, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Anton Kern, Robert Kiesel, Engelbert Kupka, Franz Kustner, Christa Matschl, Christian Meißner, Dr. Helmut Müller, Johann Neumeier, Eduard Nöth, Reinhard Pachner, Lydia Pflanz, Edeltraud Plattner, Ingeborg Pongratz, Hans Rambold, Sepp Ranner, Heinrich Rudrof, Berthold Rüdth, Ulrike Scharf-Gerlspeck, Berta Schmid, Peter Schmid, Angelika Schorer, Reserl Sem, Hans Spitzner, Georg Stahl, Barbara Stamm, Sylvia Stierstorfer, Max Strehle, Jürgen Ströbel, Blasius Thätter, Heinrich Traublinger, Prof. Dr. Jürgen Vocke, Gerhard Wagemann, Max Weichenrieder, Helga Weinberger, Georg Winter, Peter Winter, Josef Zellmeier, Josef Zengerle, Dr. Thomas Zimmermann **CSU**

Drs. 15/10992, 15/11144

Erährungsbezogene Gesundheitsförderung

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die erfolgreichen Projekte (z.B. Tigerkids, Landfrauen machen Schule) zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung an Schulen und Kindertageseinrichtungen schrittweise flächendeckend anzubieten. Hierzu ist eine dezentrale Organisationsstruktur auf Bezirksebene zu schaffen, die die Umsetzung und Finanzierung koordiniert, damit Schulen und Kindertagesstätten die Angebote der Organisationen nutzen können. Ein solches Konzept ist bis zum Beginn des Schuljahres 2008/09 zu erstellen. Vorhandene Mittel der Gesundheitsinitiative sind für diese ernährungsbezogene Gesundheitsförderung einzusetzen. Die Finanzierung des Konzeptes soll im künftigen Doppelhaushalt entschieden werden.

Der Präsident

I.V.

Barbara Stamm

I. Vizepräsidentin

Plenarprotokoll Nr. 130 vom 17.07.2008

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)